

und

## Anzeiger.

355.

Dienstag, den 21. December.

1841.

### Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1842 den 35. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition (Petersstraße, 3 Rosen) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Von Ankündigungen aller Art, welche durch dieß Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, wird der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im December 1841. Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Durch Hohe Verordnung des Königl. Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 29. October dieses Jahres sind wir angewiesen worden, für das Jahr 1842 wiederum wissenschaftliche Preisaufgaben auszuschreiben und es werden gemäß Regulativ vom 31. October 1834 die von den respect. Facultäten gestellten Preisfragen auch hierdurch, wie folgt, bekannt gemacht.

**Philologische Facultät:** libertatis notio philosophice et biblice explicetur.

**Juristische Facultät:** de discrimine inter jus civile et aditulum circa officium venditoris, vitia rei venditae latentia praestandi.

**Medizinische Facultät:** de aquae frigidae in corpus sanum vi et efficacia.

**Philosophische Facultät, 1. oder historische Section:** quoniam e gentibus romanorum patriciis Claudiam plebi infestissimam, Valeriam vero popularem salasse memorie traditum est, harum gentium historia ita enarretur, ut quod inde a primis consulibus effecerint partium diversarum studium, id secundum status publici romanorum vicissitudines in medio ponatur.

**2. oder philosophische Section:** cum variae fuerint et nunc sint philosophorum de libertate voluntatis humanae sententiae, gravissimae ex his sententiis explicentur et pro earum relatione ad quaestiones metaphysicas, psychologicae et ethicae, praesertim ad notionem imputationis et morales et juridicae sub examen criticum vocentur.

**3. oder mathematische Section:** dissertatur de lineis curvis sectionibus conis similibus in superficie sphaerae describendis.

Die Bewerbung um die akademischen Preise steht jedem auf hiesiger Universität wirklich Studirenden offen; es sind aber die in lateinischer Sprache abzufassenden und mit einem Motto zu versehenen Abhandlungen bis spätestens den 31. August 1842 an die Herren Dechanten der Facultäten unter Beifügung eines versiegelten Zettels, in welchem der vollständige Name und Wohnung des Verfassers enthalten, und auf welchem das Motto der Abhandlung geschrieben ist (s. Regulativ §. 12) abzugeben. Die Beurtheilung der Preise erfolgt bei dem feierlichen Rectoratswechsel den 31. October 1842.

Leipzig, den 18. December 1841. Der akademische Senat.  
Dr. Winer, d. S. Rector.

### Leben und Sitten des böhmischen Adels im siebzehnten Jahrhundert.

(S. 161 u. 5).

Diese wartinbergische Angelegenheit erhielt gleich anfangs insofern eine sehr große politische Bedeutung, als sie theils die Dummheit der Regierung zeigte, einer Aristokratie gegenüber, welche entschlossen schien, im Gebrauche des Faustrechtes die Zeiten König Wenzels wieder herauf zu beschwören, theils wieder die Elendigkeit einer aristokratischen Regierung aufdeckte, welche das Recht zum Spielball in den Händen einer eben gewaltigen Partei zu machen schien. Wenigstens im Urtheile der Menge stand Friedrichs Ministerium auf tieffe Entwürdigung da, um so mehr, da Wartinberg der Augsburgerischen

Confession, Slawata dem Calvinismus zugethan war. Gegen Johann Andreas Schlic erschien ein schändliches Spottgedicht unter dem Titel: „Homerus zu den Dorophoris und Demophoris,“ in welchem ihm, nächst calvinischer Heuchelei, insbesondere Bestechlichkeit in Sachen Slawatas gegen Wartinberg vorgeworfen wird. Es heißt darin:

„Solche Regenten nennt Homerus  
Sabrafresser, oder Dorophorus,  
Ja auch Demophorus, das ist  
Leutstesser; der Brutus du bist,  
Das zeigt klar, anders ich ist weid,  
Zu Sitschin das große Herzleid.  
Wehe wo Königlich Majestat,  
Wird folgen dir und dein'n Anhangs Rath.“



Und wann es wär' an mir gelegen,  
 Man sollte dir das Haupt absägen.  
 Du bleibst doch keinem Herren treu,  
 Das zeigt Historie alt und neu.  
 Der Sachs weiß auch davon zu sagen;  
 Der Doctor Hoë hat auch zu klagen,  
 So doch dahin oft deine Hand,  
 Verrathen hat das ganze Land.  
 Fürwahr ich red's ohn alle Lügen:  
 Wenn jeder sollt' aus'm Fenster fliegen,  
 Der's verdient, du und deine Schwäger,  
 Müßten versuchen solche Läger."

Aber auch noch in anderer Beziehung wurde dieser Handel politisch wichtig. Der gefangene Wartenberg genas, entwich aus seiner Haft und verstärkte wohl geflüstert das unter dem Volke verbreitete Gerücht: seine Gemahlin sei noch am Leben. Wir finden ihn im September im sächsischen Lager vor Bautzen, wo er dem Kurfürsten ein Memorial überreicht: „wegen des Anschlags, so durch mich mit Gottes Hilfe ins Werk gerichtet werden könnte.“ Er verspricht darin die Gegend, in welcher seine und seiner Gemahlin Güter liegen, in Aufruhr zu bringen, und bittet zu diesem Behuf um Kraut und Loth, öffentliche Patente und etwas Volk. Ob er diesen Plan ausgeführt hat, ist mir unbekannt; daß er aber den sächsischen Unternehmungen Nutzen geschafft, zeigt eine vom Kurfürsten ausgehende Interzession an den Kaiser wegen Rückgabe seiner böhmischen Besitzungen, weil er sich „bei ihiger unserer Kriegs-Expedition wacker erwiesen.“ Auch wurde dem Rathe von Breslau sächsischer Seits anbefohlen: in Verarrestirung des Hieronymus Bukowski, sonst Jaresch genannt, nach Anweisung Herrn Otto Heinrichs von Wartenberg zu verfahren. Obwohl nun dieser nach Böhmens Unterwerfung als Lichtensteinischer Commissar die Unterdrückung des Protestantismus in Aufsig besorgte, so sah er sich doch mit Undank belohnt. Er schreibt dem Kurfürsten, Dresden 26. März 1621: obgleich er seinem Kaiser die unverbrüchlichste Treue bewiesen, obgleich „mein Haab und Güter, meine liebe Gemahlin neben der Frucht im Leibe, die zwar nicht im Feuer und Rauch mit aufgefangen, sondern durch Stranguliren und teuflische Bosheit, und Praktiken ihrer eigenen Schwester und deren Anhangs eben um dieser Güter willen so jämmerlich ums Leben gebracht und gleichsam als ein Aas verworfen worden,“ so habe er doch die Smirgylischen Güter immer noch nicht erlangen können, sondern sie seien an Herrn Albrecht Benzel Eusebius Waldstein gegeben worden. — Und dabe: hatte es sein Bewenden, trotz neuer Bitten des Kurfürsten beim Kaiser, bei Lichtenstein und Adam Wallenstein.

Diese ganze Geschichte nun offenbart uns einen gesellschaftlichen Zustand in Böhmen, dessen Trostlosigkeit nur eine starke alleinherrliche Gewalt, überhaupt das Erforderniß erhöhter Civilisation, beenden konnte. Friedrich, von der Feudal-Aristokratie berufen, damit sie bleiben könne, was sie war, Friedrich, von ihr gegängelt, entsprach mit seiner Regierung in keiner Hinsicht den Forderungen, welche man von dem Standpunkte einer höheren historischen Politik aus an den Beherrscher dieser Länder zu machen genöthigt war.

### Kurze Mittheilung aus den humoristischen Vorlesungen des Herrn Notar Buziger.

Am vorletzten Sonnabende hat, wie den geehrten Lesern dieses Blattes bereits bekannt geworden ist, Herr Notar Buziger seine humoristischen Vorlesungen gehalten. So gefüllt nun auch der Saal der deutschen Buchhändlerbörse war, so fehlten doch viele von den lieben Bewohnern Leinzig; denn nur wenige hätten noch Platz finden können. Diesen nun wird es nicht unangenehm sein, etwas über die Vorlesungen zu erfahren. Einsender dieser Zeilen will ganz offen und ehrlich gestehen, daß er nicht ohne Vorurtheil, nicht ohne ein gewisses Mißtrauen den Weg zur Börse antrat; denn Hr. Buziger selbst hatte ihn durch seine Annonce etwas mißtrauisch gemacht und beinahe durch sein Abschreckungssystem gar abgeschreckt; allein er faßte Muth und ging als Freund der Humoristik auch in die angekündigten humoristischen Vorlesungen. Kaum hatten wir Platz genommen, trat Hr. B. auf. Wir erblickten einen jungen Mann von mittler Statur mit interessantem, geistvollem Gesichte, und waren nun gespannt, seine Vorlesungen zu hören. Um auf dieselben zu kommen, begann er mit einer Einleitung, in welcher er die Lebensgeschichte eines unglücklichen Studenten erzählte, welcher relegirt worden war und nun eine Geniereise unternahm, auf welcher er denn auch endlich in eine europäische große Residenz- und Universitätsstadt kam, wo er sich niederließ, um hier den Rest seines disponiblen Vermögens vollends todzuschlagen und dann zu sterben. Melancholie und Tieffinn führten ihn eines Tages auf den Gottesacker jener großen europäischen Residenz- und Universitätsstadt, den er sehr erheitert verließ; denn der Tod verlor alle seine Schrecken, nachdem man die Grabchriften gelesen hatte, welche sich auf gedachtem Friedhofe zu Tausenden vorfinden. Von diesen Grabchriften nun theilte uns Herr B. die kurzweiligsten in folgender Ordnung und unter folgenden Titeln mit: Grabchrift des Studiosus Flaus, des Mannes mit der rothen Nase, des Jünglings, des Dickden, des Bürgermeisters, des Nationalgardisten, des Wiedertäufers, des Königs von Thule, noch eines Königs, des Treppenseindes, des Tantalus, des Literaten, des Stillen, des Einsilbigen, des Riechers, des Jesuiten d. s. Hegelianers, des Pädagogen, des Unwillkührlichen, des Dichters, eines Logikers. Alle diese Grabchriften verriethen Geiß, Wit und Scharfsinn, und die Verse waren nicht uneben, v'ele derselben recht meisterhaft. Nirgends wurde etwas Unanständiges oder das Zartgefühl Verletzendes gehört, und das Abschreckende in den gesammten Vorlesungen bestand darin, daß alle Zuhörer vor dem Trunke abgeschreckt werden sollten, indem alle Diejenigen, welche unter jenen Leichensteinen ruheten, durch allzugroße Liebe zum Trunke das Leben verloren hatten. Gewiß hat Niemand ganz unbefriedigt den Saal verlassen; daher ist zu wünschen, daß uns Hr. B. recht bald wieder mit seinem guten Humor erfreuen möge. M.

Julius Grove,

ein geborner Hanoveraner, befindet sich gegenwärtig in unserer Stadt. Von ihm und seiner neuen Kaffeebereitungsmethode ist bereits in den gelesesten Zeitschriften vielfach



die Rede gewesen, denn um seine, für alle Kaffeeliebhaber so erwünschte Erfindung mehr zu verbreiten, hat der Erfinder begonnen, eine größere Reise anzutreten und bereits in Schweden, Dänemark und einem Theile des nördlichen Deutschlands gerechte Anerkennung gefunden. Unterstützt von den Zeugnissen eines Berzelius in Stockholm, Pfaff in Kiel, Dr. de Chauvepié in Hamburg u. s. w. ist die Grove'sche Methode bereits an mehren Höfen, z. B. an dem königl. preussischen und kürzlich auch an dem unsrigen eingeführt worden, eben so wie bereits in vielen Haushaltungen und den besuchtesten Gast- und Kaffeehäusern. Mag auch Manchem die Sache geringfügig erscheinen, so verdient sie doch wohl einige Beachtung von Seiten des Publicums, da ein Getränk, welches so häufig genossen wird, durch eine minder gute Zubereitung leicht nachtheilig auf die Gesundheit wirken kann. Die Vorzüge der einfachen Grove'schen Methode sollen hauptsächlich darin bestehen, daß der Kaffee wohl- schmeckender und ungleich kräftiger als gewöhnlich wird und überdies noch 24 Procent an Bohnen sich ersparen lassen. Hr. Grove, der gestern einen Vortrag in dem Hotel de Baviere hielt, wird gleicherweise heute im Hotel de Pologne und, wie man vernimmt, auch morgen im erstgenannten Hotel seine Methode lehren. Auf Verlangen theilt er sein Verfahren in jeder Haushaltung mit.

Z.

**Einnahme**  
**der Leipzig, Dresdner Eisenbahn, Compagnie**  
 vom 12. bis 18. December 1841.  
 Für 3860 Personen . . . . . 3126 Thlr.—Rgr.—Pf.  
 Für Güter, ausschl. Post- und Salz-  
 fracht und Magdeburger Antheil 3305 : 19 : — :  
 6431 Thlr. 19 Rgr.—Pf.

**Witterungs-Beobachtungen**

vom 12. bis 18. December 1841.  
 (Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Stunde.	Barom. d. 10 <sup>u</sup> + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser	Z. Lin.	nach R.			
12.	Morgens 8	27	8,1	+ 3,5	SW	Wolken.	
	Nachmittags 2	—	7,4	+ 4,5	SW.	Wolken.	
	Abends 10	—	6,3	+ 3,3	SW.	Regen, Wind.	
13.	Morgens 8	—	6,4	+ 5,6	SSW.	trübe.	
	Nachmittags 2	—	6,2	+ 8,4	SSW.	trübe.	
	Abends 10	—	6—	+ 6,6	WSW.	trübe, windig.	
14.	Morgens 8	—	5,8	+ 6—	SO.	Wolken.	
	Nachmittags 2	—	6,3	+ 8,6	SO.	Sonnenblicke.	
	Abends 10	—	7,4	+ 4,8	SO.	gestirnt.	
15.	Morgens 8	—	10,3	+ 2,2	SO.	leichte Wolken.	
	Nachmittags 2	—	9,9	+ 5,7	SO.	Sonnenschein.	
	Abends 10	—	9,7	+ 2,4	SO.	gestirnt.	
16.	Morgens 8	—	8,2	+ 1,8	S.	leicht gewölkt.	
	Nachmittags 2	—	6,5	+ 3,1	S.	Sonnenschein,	
	Abends 10	—	6,2	+ 2,4	S.	Wolken, windig.	
17.	Morgens 8	—	5,3	+ 4,6	S.	Wolken, windig.	
	Nachmittags 2	—	5,8	+ 5,4	SO.	trübe, neblig.	
	Abends 10	—	6,3	+ 3,2	SO.	trübe neblig.	
18.	Morgens 8	—	5,3	+ 2,4	NO.	Nebel.	
	Nachmittags 2	—	5	+ 3,7	NO.	Nebel.	
	Abends 10	—	3,4	+ 1,6	NO.	matt gestirnt.	

Redacteur: D. Gretschel.

**Börse in Leipzig, am 20. December 1841.**  
 Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.																																																																																																				
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	—	81½																																																																																																				
	2 Mt.	—	138½	Anamünzungs-Fusse auf 100	—	—	5																																																																																																				
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 fl . . . do.	—	—	5																																																																																																				
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	—	5																																																																																																				
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. . . . à 65 fl do.	—	—	4½																																																																																																				
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . à 65 fl do.	—	—	3½																																																																																																				
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	108	—	Conv.-Species und Gulden . . do.	—	—	3½																																																																																																				
à 5 fl . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—																																																																																																				
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—																																																																																																				
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . . do.	—	—	—																																																																																																				
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S.	101½	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>																																																																																																							
	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.																																																																																																							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	—																																																																																																				
	2 Mt.	148½	—	à 2½ im 14 fl F. v. 1000 u. 500 fl	—	—	—																																																																																																				
London pr. 1 fl Sterl.	k. S.	6.20	—	kleinere . . . . .	—	—	—																																																																																																				
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—																																																																																																				
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79½	—	à 2½ im 20 fl F. v. 500, 200 u. 50	—	—	—																																																																																																				
	2 Mt.	—	78½	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—																																																																																																				
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	103½	—	à 2½ im 14 fl F. v. 1000 u. 500	101½	—	—																																																																																																				
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—																																																																																																				
August: L'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.																																																																																																							
à 21 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—																																																																																																								
Preuss. Frd'or à 5 fl idem . do.	—	—	—																																																																																																								
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;">K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine</td> <td style="width: 5%;">—</td> <td style="width: 5%;">98</td> </tr> <tr> <td></td> <td>à 2½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>kleinere . . . . .</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Leipziger Stadt-Obligationen</td> <td>—</td> <td>102</td> </tr> <tr> <td></td> <td>à 2½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>kleinere . . . . .</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-</td> <td>—</td> <td>104</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Obligationen à 2½ pr. 100 fl</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine</td> <td>—</td> <td>104½</td> </tr> <tr> <td></td> <td>à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl</td> <td>—</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td></td> <td>K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. F.</td> <td>—</td> <td>102½</td> </tr> <tr> <td></td> <td>do. do. à 4 fl . . do. do.</td> <td>—</td> <td>78½</td> </tr> <tr> <td></td> <td>do. do. à 3 fl . . do. do.</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Laufende Zinsen à 108 fl im</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>14 fl Fuss.</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Wiener Bank-Actien pr. St. excl.</td> <td>1125</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>laufende Zinsen . . . à 108 fl</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Leipziger Bank-Actien à 250 fl</td> <td>—</td> <td>106½</td> </tr> <tr> <td></td> <td>excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action</td> <td>—</td> <td>101½</td> </tr> <tr> <td></td> <td>à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl</td> <td>—</td> <td>97½</td> </tr> <tr> <td></td> <td>excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl</td> <td>—</td> <td>113</td> </tr> </table>									K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	98		à 2½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl	—	—		kleinere . . . . .	—	—		Leipziger Stadt-Obligationen	—	102		à 2½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500	—	—		kleinere . . . . .	—	—		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	104		Obligationen à 2½ pr. 100 fl	—	—		K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104½		à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	110		K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. F.	—	102½		do. do. à 4 fl . . do. do.	—	78½		do. do. à 3 fl . . do. do.	—	—		Laufende Zinsen à 108 fl im	—	—		14 fl Fuss.	—	—		Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1125	—		laufende Zinsen . . . à 108 fl	—	—		Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	106½		excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	101½		à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—		Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	97½		excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—		Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—		Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—	113
	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	98																																																																																																								
	à 2½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 fl	—	—																																																																																																								
	kleinere . . . . .	—	—																																																																																																								
	Leipziger Stadt-Obligationen	—	102																																																																																																								
	à 2½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500	—	—																																																																																																								
	kleinere . . . . .	—	—																																																																																																								
	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	104																																																																																																								
	Obligationen à 2½ pr. 100 fl	—	—																																																																																																								
	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104½																																																																																																								
	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	110																																																																																																								
	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. F.	—	102½																																																																																																								
	do. do. à 4 fl . . do. do.	—	78½																																																																																																								
	do. do. à 3 fl . . do. do.	—	—																																																																																																								
	Laufende Zinsen à 108 fl im	—	—																																																																																																								
	14 fl Fuss.	—	—																																																																																																								
	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1125	—																																																																																																								
	laufende Zinsen . . . à 108 fl	—	—																																																																																																								
	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	106½																																																																																																								
	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—																																																																																																								
	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	101½																																																																																																								
	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—																																																																																																								
	Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	97½																																																																																																								
	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—																																																																																																								
	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—																																																																																																								
	Actien incl. Div.-Sch. à 100 fl	—	113																																																																																																								

III. Dienstag d. 21. Decb. Abends 6 U. M. B.

**Bekanntmachung und Aufforderung.**

Es befinden sich gegenwärtig zwei junge Menschen bei uns in Haft und Untersuchung, welche ungefähr seit der letzten Hälfte des Monats September bis 9. October d. J. mehre

vor dieser Stadt gelehene Gartendauer zur Nachtzeit auf-  
 gebrochen und darin Diebstahle verübt haben. Einen großen  
 Theil der gestohlenen Gegenstände haben die Diebe auf den  
 Wiesen hinter dem Reichel'schen und hinter dem botanischen  
 (Trier'schen) Garten, sowie auf den Parthenwiesen versteckt

□ A.



gehabt, woselbst auch mehrer wieder aufgefunden worden sind. Dagegen sind die nachstehend unter A verzeichneten Gegenstände, welche dieselben ebenfalls auf den gedachten Wiesen versteckt haben wollen, zur Zeit nicht wieder erlangt worden.

Hiernächst sind die in dem Verzeichnisse unter B aufgeführten Gegenstände, welche sich in unserer Verwahrung befinden, von den Verhafteten wahrscheinlich, zum Theil geskändlich, ebenfalls gestohlen, deren Eigenthümer aber bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

Wir fordern daher alle Diejenigen, denen dergleichen Gegenstände wie die unter B. verzeichneten, abhanden gekommen sind, sowie Diejenigen, denen die unter A. aufgeführten Gegenstände vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollten, hierdurch auf, solches ungesäumt uns anzuzeigen, und warnen zugleich vor dem Erwerbe der Letztern und deren Verheimlichung. Leipzig, den 15. December 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Beyer.

A.

- 1) ein Fernrohr, circa  $\frac{1}{2}$  Elle groß, mit Mahagony- und Messingröhren und messingener Blende,
- 2) eine wollene Mütze,
- 3) ein weißes leinenes Platttuch,
- 4) ein chemisches Feuerzeug,
- 5) eine Schere,
- 6) eine Zange,
- 7) eine lange Tabakspfeife mit braunem Holzrohre und Porzellankopf mit der Abbildung der Stadt Freiberg.
- 8) eine leinene Schürze,
- 9) ein Trichter von Messing,
- 10) 4 französische Schlüssel,
- 11) eine rotbe damastne Serviette,
- 12) eine Blindbüchse in Form eines Stockes u. schwarz lackirt,
- 13) ein Paar braune Beughosen.

B.

- 14) ein neuer Kamm,
- 15) ein kleiner Atlas,
- 16) ein alter lederner Geldbeutel,
- 17) eine kurze Tabakspfeife mit Meerschamkopf,
- 18) ein Paar graue Kinderstrümpfe,
- 19) ein Gartenmesser,
- 20) ein Bierglas,
- 21) ein Paar braune wildlederne Handschuhe,
- 22) eine alte deutsche Spielkarte,
- 23) ein Buch, betitelt: „der Monatsgärtner“,
- 24) eine graue leinene Schürze,
- 25) eine angefangene Filzstrickerei,
- 26) ein alter braunseidener Regenschirm.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 21. December: Das Nachtlager von Granada, romantische Oper von Conradin Kreuzer.

Mittwoch den 22. December: Der Vater, Lustspiel von Bauernf. W. Hierauf: Richte und Lante, Lustspiel von Görner.

Elftes

### Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 23. December 1841.

Hymne von Jos. Haydn. — Overture zu Coriolan von Beethoven. — Scene und Arie v. Mozart, gesungen von Fräul. Grünberg. — Concertino für Waldhorn, vorgetr. von Hrn. Pöhle. Arie aus Joseph von Mehul, gesungen v. Hrn. Tuyn. — Symphonie von L. Spohr. (C-moll).

Das zwölfte Abonnement-Concert ist Sonnabend den 1. Januar 1842.

Einlass-Billets à  $\frac{1}{2}$  Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

### Holz = Auction.

Mittwoch den 22. December d. J. sollen von früh 9 Uhr an im Wohlifer Bauerholze eine Partie Langhaufen unter den bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert werden, wozu sich Kaufliebhaber am Eingange des obenbenannten Holzes zu versammeln haben.  
Ferdinand Auerbach.

### Ausstellung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem Lager geschmackvoller Jugendschriften, Spielen und andern für Erwachsene passenden Geschenken.

Folgende Sachen können für Kinder vorzüglich empfohlen werden:

Dr. H. Heinrich, Des Vaters Wanderstab und des Großvaters Erbe. 2 Erzählungen für die Jugend mit 2 fein colorirten Bildern, Preis gebunden 4 Gr. oder 5 Ngr.

— Bierzig moralische Erzählungen für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mit 7 colorirten Bildern, Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. oder 6 Gr.

Das nationale Grundehrlich, ein Würfelspiel mit 12 fein colorirten Abbildungen verschiedener Nationen. In Futteral, Preis mit 2 Würfeln 10 Ngr. oder 8 Gr.

Die Erstürmung von Constantine, mit 19 fein colorirten Feldern, 12 zum Befehlen der Felder bestimmten Soldaten und 2 Würfeln. Preis in Futteral 15 Ngr. oder 12 Gr.

Witb. Alex. Künzel,

Grimma'sche Straße, unter dem Fürstenbause.

Als elegantes Weihnachts- und Neujahrsgeschenk sich eignend wird empfohlen und ist bei Ludwig Schumann in Leipzig zu haben:

### Stunden der Andacht

in poetischer Form

mit Originalbeiträgen von Kiedge, Hohlfeldt, Agnes Franz, Friederike Beckert, W. Förster, Manius, Julie Großmann u. A. m., dargeboten von Carl Geißler. Brosch. in goldgedrucktem Umschlag. Preis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. Ausgabe mit 6 feinen Stahlstichen cart. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.

### Jugendschriften und Bilderbücher

habe ich in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen gestellten Preisen vorräthig, und empfehle dieselben zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur geneigten Berücksichtigung.

Bugleich erlaube ich mir hierbei meine vor Kurzem neu errichtete

### Leihbibliothek,

welche mit den beliebtesten neuesten Erscheinungen der belletristischen Literatur versehen ist, noch mal dem leselustigen Publicum ergebenst zu empfehlen.

Jm. Fr. Böller, Buchhändler,  
(Salomonstraße Nr. 4 parterre.)



Bei Louis Rocca ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# BUNTES LEIPZIG

2tes Heft.

Mit einem colorirten Kupfer.

Inhalt: I. Die Leipziger Gassen. — II. Auf der Promenade. — III. Die Leipziger Speisehäuser und ihre Bevölkerung. —  
Preis 6 Gr. oder 7½ Ngr.  
(Das erste Heft enthält: Leipzigs Gartenconcerte. — Leipzigs Markt. — Leipzigs Gasbeleuchtung. — Die Dresdner in Leipzig. —  
Leipzigs Wohnungen für solche ledige Herren.)

Ludwig Schreck's Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 2. 1. Etage,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von

Kinderschriften, Bilderbogen u. u. u.,

Weihnachtsgeschenk.

Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Boz's (Dickens) sämtliche Werke.

Aus dem Englischen von H. Roberts und G. A. Moriarty. Taschenausgabe. 1 — 39. Bändchen.  
Jedes Bändchen mit einer Federzeichnung à 10 Ngr.

1—6. Bdh.: Die Pickwickier. 6 Thle.

7—9. : Oliver Twist. 3 Thle.

10—11. : Joseph Grimaldi. 2 Thle.

32—39. Bdh.: Barnaby Rudge. 8 Thle.

12—15. Bdh.: Londoner Skizzen. 4 Thle.

16—22. : Ric. Nickby. 7 Thle.

23—31. : M. Humphry's Wanduhr. 9 Thle.

Von Kinder- und Jugendschriften

habe ich eine Anzahl in beliebiger Auswahl zu billig gehaltenen Preisen vorräthig, und empfehle solche als passende Weihnachtsgeschenke zu beliebiger Ansicht.  
C. W. Metzger'sche Buchhandlung, große Fleischergasse, grünes Schild.

Ich erlaube mir zu empfehlen:

Eine Partie eben von Paris ankommener, sorgfältig gewählter  
**Abécédaires u. franzöf. Jugendschriften,**  
prachtvoll colorirt und auf das Eleganteste cartonnirt,  
mit illum. Couvertüren in Gold, die ich ausnahmsweise  
zu antiquarischen Preisen abzulassen im Stande bin.

J. W. C. Kumbrißes,  
(Universitätsstraße, Auerbachs Hof Nr. 34.)

Unterzeichneter empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl  
und zu billigen Preisen die neuesten **deutschen und  
französischen Kupferstiche und Lithographien.**  
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

**Elegantes und billiges Weihnachtsgeschenk.**  
Veneise, 1835 bis 1840, geb. in Futteral und Gold-  
schnitt mit vielen Stahlstichen, zusammen für 2 Thlr.  
15 Ngr. bei  
Schhardt & Reiland, Universitätsstraße.

**Bilderbücher als Weihnachtsgeschenke, zum  
Theil zur Hälfte, zum 3 und 4. Theil des La-  
denpreises, in deutscher Auswahl bei  
J. G. Quellmalz, Antiquar,  
sonst Auerbachs Hof, jetzt Barfußgäßchen Nr. 9/179.**

Bei Gebhardt & Reiland erschien so eben:  
Atlas der gesammten Anatomie des Menschen von  
D. Salomon und C. Kulich mit 27 Tafeln u. 30 Bogen  
Text eleg. cart. Preis eines colorirten Exemplars 7 Thlr.,  
schwarz 4 Thlr. 15 Ngr.

Jahn, D. G. A., populaire Geometrie für Künstler  
und Professionisten, welche die nöthigsten Lehren und Auf-  
gaben der Geometrie leicht kennen lernen und sie mit Er-  
folg für ihre Arbeiten benutzen wollen. Mit 11 Figurenta-  
feln broch. 1. Thl. 10 Ngr.

Siegel, D. C. G., Die epistolischen Briefe in histo-  
risch-archaischer, ergetischer u. besonders homiletisch pra-  
ctischer Hinsicht anbequem dem neuen Perikopenbuche für  
Sachsen. I. Bd. in 2 Lieferg. 32 Bogen 1 Thlr. 15 Ngr.

Jahn, D. G. A., Die Leipzig-Dresden Eisenbahn mit  
der sorgfältig ausgeführten Bahnkarte 12½ Ngr.

**Bekanntmachung.**

Dem geehrtesten Publicum wird hiermit ergebenst an-  
gedeutet, daß ich von jetzt an auf Herrn Wäpeltuchfabrikant Dimpfels  
Grundstück am Schützenbore einen großen Wäschetrocknenplatz  
nebst Trockenböden errichtet, und auch daselbst zwei gute  
Drehrollen aufgestellt habe. J. G. Reitzig.

Die  
**Niederlage auswärtiger Fleischwaaren**

von  
**Heinrich Georg Schröder**  
im Barfußgäßchen

empfangt neue Sendungen von Frankfurter Bratwürsten, Braun-  
schweiger Mettwurst, Jenarer und Gothaer Schinken, Cerve-  
lat, Krüffel-, Zungen-, Sülz- und Rothwurst, sowie von  
den beliebtesten Cervelatknackwürstchen, und empfiehlt solche bei  
ausgezeichnetem Waare als sehr preiswürdig.



**Besten Genueser Citronat**

empfehlen billigst

Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42/33.

**Anzeige.**

Rhomopathischer Pfefferkuchen ist von heute an wieder frisch und gut zu haben bei  
G. Kintschy.

\* Bortiglicher guter weißer und brauner Pfefferkuchen ist in Paqueten zu 5 und 2½ Rgr. zu haben bei  
G. Kintschy.

Mein vollständig sortirtes **Nürnbergers Lebkuchen-Lager** nebst feiner **Chocolade** in Figuren und Tafeln fein **Confect** an die Christbäume, Bressower **Wachstoch** nebst andern angenehmen Gegenständen, so zu **Weihnachts-geschenken** passen, empfehle ich in vorzüglicher Güte und billigsten Preisen.

Job. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 48/38.

**Feinsten Punsch-Syrup**, die ganze Flasche à 25 Rgr., die halbe Flasche 12½ Rgr.

**Feinsten Ananas-Punsch-Syrup**, die ganze Flasche à 1 Thlr., die halbe Flasche à 15 Rgr., bei Dutzenden und in Eimern billiger, empfehlen von ausgezeichnet schöner Qualität

Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42/33.

NB. Obige Punsch-Syrup verlaufen wir auch im Einzelnen nach der Kanne.

\* Extra f. Jamaica Rum, Portwein, Madeira, russ. Zuckererbsen, Capern, beste amerik. Gummi-Schuhe in allen Grössen, feinste Waschwämme empfangen  
Rivinus & Heinichen.

\* **Frische Weißbierbienen sind zu haben: Zeiger Straße Nr. 7, bei F. Frey.**

**Verkauf.**

Schönblühende Camellen und andere schöne Blumen in Herrn Stadthauptmann Schwagrighens Garten Nr. 1043/26, Frankfurter Thor, bei dem Gärtner Steiger.

Verkauf. Ein tafelförmiges Fortepiano, noch ziemlich neu, ist Veränderung halber zum Preis von 60 Thlr. zu verkaufen. Näheres darüber Richstraße Nr. 10/542, erste Etage.

**Als passendes Weihnachtsgeschenk**

empfehle **Damenhüte** in Sammet und seidnen Stoffen von 2½ bis 5 Thlr., **Capuzen** von 1½ bis 2½ Thlr., **wattirte und Tüllhauben** von 1 bis 2½ Thlr. das Stück, so wie **Puppenstrobhüte** in allen Größen das **Putzgeschäft C. Voigt, Salzschänken Nr. 7/408, 1. Etage.**

**Weihnachts-Confect, Hamburger Zuckerbilder und feinen Baseler Lebkuchen empfehlen Gebrüder Wachsmuth, Ritterstrasse No. 712.**

\* Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager fertiger Herren-Wäsche, wie auch Damen-Röcken und Kragen zu bedeutend niedrigen Preisen.

**Wilhelmine Kanne,**

Markt, Gewölbe neben der alten Waage, jetzt Bazar, Halle Nr. 52.

**Empfehlung.**

Alle Arten Sorten, Stangen-Kuchen und Aufsätze, sowie alle Arten Gefrorenes werden gut und billig geliefert bei  
G. Kintschy.

\* Das Modernste in Spazierstöcken, Cigarrenspitzen und Tabakpfeifen empfiehlt zu denselben billigen Preisen im Bazar, Halle Nr. 21, als im Gewölbe Hainstraße Nr. 32.  
Carl Simon.

**Schreibebücher,****Bilderbogen,****Zuschlüssen,****Schulmappen,****bunte Federn und Bleistifte,**

empfehlen zu sehr billigen Preisen

E. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

**Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath** sollen alle Arten Mäntel, Paletots, Röcke, Westen und Bein-kleider, dergleichen 200 Stück Schlaf- und Comtoir Röcke billig verkauft werden. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Unterzeichneter hat zu Weihnachtsgeschenken recht hübsche neue Schweizerhäuser gebaut, mit Feuerzeug und einer schönen Feueresse, wo der Rauch hübsch in den Wind geht; mit Grund und Boden kostet das Stück 18 Gr. Wer so ein schönes Haus zum heiligen Christ geschenkt bekommt, das muß eine wahre Freude sein. — Feuerzeuge in Form eines Dampfwagens, Stück 16 Gr.; in Form eines Ofens, Stück 12 Gr.; in Form einer Gastlaterne, Stück 16 Gr., und mehre niedliche Figuren und Feuerzeuge zu billigen Preisen; Damen-Feuerzeuge von Fayence, Stück 6 und 12 Gr., Taschen-Feuerzeuge mit Wachszündern, Stück 6 und 10 Gr., Zündhölzer, 18000 Stück 1 Thlr., in großen Partien billiger, 1000 Stück mit blauer Etiquette 2 Gr.; 1000 Stück Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts.

J. A. Lüddemann.

\* In neuester Façon sind fertig geworden: **Burnus, Paletots, Macintosh-Röcke, Schlaf Röcke, Bein-kleider und Westen** und empfiehlt solche in schönster Auswahl das Cabinet moderner Herrenkleider von **Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.**

**Weihnachts-Ausstellung.**

Meine Ausstellung geschmackvoller Weihnachtsgeschenke beginnt heute den 18. December und ist mit einer reichen Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie anderer passender Gegenstände zu Geschenken, ausgestattet, zu deren Besuch ich ein verehrtes Publicum hiermit eingedenst einlade.

Zugleich empfehle ich mein wohlfortirtes Lager ff. Baseler und weißen Lebkuchen.

H. W. Dypenrieder, Grimma'sche Straße.

**\* \* \* Atelier von S. C. Hoyer, \* \* \*****• Auerbachs Hof. •**

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

**Die Chocoladen-Fabrik**

von

**Gebrüder Leonhard,**

Petersstrasse No. 42/33,

empfehle ihre bekannten Sorten Chocolade und Cacao-Masse von feinsten und reinsten Materialien zu den möglich billigsten Preisen.

**Brieftaschen,**

um Stickereien anzubringen, neueste Sorten, so wie

**Cigarren-Etuis,**

vollständig assortirt bei

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.



## Präsent-Chocolate,

bestehend in feinen Vanille-, Orange-, Citronen- und Rosen-Chocolaten-Bonbons in eleganten Bonbonnieren à 2 und 4 Gr., welche sich auch zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, empfiehlt die Niederlage der k. s. c. Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel in Schleichg, Hainstraße Nr. 2, im Hofe.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk wird empfohlen:

## Das echte Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cöln,  
Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Strasse  
No. 27/755. Preis Prima pr. Dutzend 4 Thlr. Verkauf  
im Ganzen, wie im Einzelnen

## Zu bevorstehende Weihnachten

empfehlen wir uns mit einer schönen Auswahl von Gegenständen, zur Verzierung der Christbäume, so wie auch mit Sorten verschiedener Sorten und Formen, Aufsätzen, feiner Schokolade, homöopathischem und andern Pfefferkuchen und Allem, was in unser Fach einschlägt.

**Soldann & Comp.**  
**Café national.**

## Goldrahmen,

sowohl echt als unecht, zu Einfassung von Bildern, Stickereien, Spiegeln etc. werden in einigen Stunden fertig geliefert in  
J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

## Brillant- und Stearin-Kerzen

aus der Fabrik von Louis Ploß verkauft fortwährend  
Christian Friedrich Martin,  
Markt Nr. 10/175.

## Mein Lager fertiger Westen

in Sammt, Cachemir, Wolle und Seide bietet die reichhaltigste Auswahl dar.  
Carl Käpfer,  
Hainstraße Nr. 25/204 (Leberhof.)

## Weissen Schweizer-Lebkuchen und Offenbacher Pfeffernüsse,

beides Delicatessen, wie auch  
braunen Nürnberger Pfefferkuchen  
empfehlen in bester frischer Waare  
Gebrüder Ledtensburg.

## Empfehlung.

Schwarzfarbige Kattune, hell- und dunkelgründig, à Elle 1 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Gr.,  
 $\frac{3}{4}$  quarzte Merinos à Elle 3 $\frac{1}{2}$  bis 4 Gr.,  
Damasch Schürzen, das Stück 12 Gr.,  
Singdam-Schürzen, das Stück 4 Gr.,  
Quarzte Merino-Lücher, das Stück 6 Gr.,  
erhält wieder in großer Auswahl  
J. S. Müller, Thomaskgäßchen Nr. 1.

## Feinste weisse französische Stickereien,

bestehend in Pelerines, Fichus, Canezous, Cols, Chemisettes, Modesties, Gulmpes, Beguines, Shawls, Manchettes, Mouchoirs de Batiste, Bonnets d'enfants  
empfehlen in großer Auswahl  
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4/342.

## C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, vis à vis dem Bazar,

ersucht ein geehrtes in- und auswärtiges Publicum, beim Besuch des Bazar's im Vorübergehen auch sein wohlaffortirtes Lager aller Sorten Uhren um so eher zu berücksichtigen, als derselbe eben jetzt eine Partie goldne und silberne Cylinderuhren für Herren und Damen so zu erhalten Gelegenheit fand, daß dieselben bei üblicher Garantie 20% unter den, bei allen andern Artikeln festgestellten möglichst niedrigen Fabrikpreisen abgegeben werden können, wodurch derselbe in den Stand gesetzt ist, die modernsten goldnen Cylinder-Damenuhren, gravirt, mit 4 Löchern in Stein, von einigen 20 Thlr. an, dergleichen für Herren à 25—28 Thlr., in Silber von 10—16 Thlr., in Neusilber von 8 Thlr. an verkaufen zu können.

## Johann Carl Griel

empfehlen sich zum bevorstehenden Fest mit eigener Papparbeit von geschmackvollen Gegenständen: Schreibzeuge, Cigarren-Stuis, Fidibus-Becher, Zeichenkästchen, Nähtoiletten in allen Größen und von verschiedenen Formen; Strickkörbchen, Kinderstuben; in einer derselben befindet sich ein elegantes Schlafzimmer.

Der Stand ist am Ausgange der Tischlerreihe nach dem Barfußgäßchen die vorletzte Bude.

## Beste ganz echte Cocos-Seife

verkauft billigst

Gebrüder Leonhard.

## Trockne weisse Seife pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

bei Centnern noch billiger, verkaufen

Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42/83.

Mit

## Stempeln

der Briefpapiere für jeden Stand, nach beliebiger Aufgabe der Buchstaben, empfiehlt sich ganz ergebenst die Papier- und Kunsthandlung von  
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

## Cigarren,

100 Stück in eleganten Cartons, bei  
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Mit einer Menge

## kleiner hübscher Gegenstände,

das Stück von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 15 Ngr., zu kleinem Geschenken sich eignend, empfehlen sich  
Gebrüder Ledtensburg.

## Anzeige.

Einem geehrten Publicum empfehle ich als ein passendes Weihnachtsgeschenk die von mir gefertigten Bade-Apparate, welche wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Eleganz allgemeinen Beifall gefunden haben. Hr. Restaurateur Kibing in Leipzig, Neumarkt Nr. 12, welcher ein solches Bad besitzt, wird die Güte haben, dasselbe zur Ansicht aufzustellen, bei welchem auch über alles das Nähere zu erfragen ist.

Dresden, den 20. December 1841.

Heinrich Bertram.



# Bazar.

Täglich eröffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr, am Tage freier Zutritt, des Abends bei brillanter Beleuchtung ist ein Entrée von 2½ Neugroschen (2 Gr. Cour.) pr. Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt.  
Der Comité.

## Ausstellung

von  
**Sellier & Comp.**

im gewöhnlichen Locale und in den Hallen des Bazars Nr. 15 u. 16.

Wir empfehlen unser wohlassortirtes Lager von englischem und französischem Porzellan, Bronzen, englischen und französischen plattirten feinen Holz- und Lederwaaren, Bijouterien, Parfümerien und vielen andern zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Gegenständen.

Meine

Ausstellung in der Buchhändlerbörse

## Galanterie-, Kunst- & Spielwaaren

ist durch viele neue Zusendungen jetzt noch reichhaltiger ausgestattet und ich erlaube mir, ein geehrtes Publicum, dem ich dieselbe zu gütiger Berücksichtigung bestens empfehle, besonders auf eine schöne Auswahl in feinen Holz- und Lederarbeiten, als Räthtoiletten, Necessaires, Brieftaschen etc., so wie in vielen neuen ganz wohlfeilen und werthvollen Gegenständen für Kinder und zum nützlichen Gebrauch, höflich aufmerksam zu machen. — Der möglichst billigen und gewissenhaftesten Bedienung dürfen sich Alle versichert halten, welche mich mit ihrem Besuche beehren werden.

Carl Schubert, (Geschäftslocal: Grimma'sche Straße Nr. 14.)

Marmor- und Alabaster-Waaren, lack. Waaren, engl. Tisch- u. Dessert-Messer, Speise- u. Kaffeelöffel, Tyrol. u. Nürnab. Spielwaaren u. viele andere Gegenstände in bedeutender Auswahl

empfehl zu den niedrigsten Preisen die Kurzwaaren-Handlung von C. A. Radem, Grimma'sche Strasse No. 81.

## Moden-Ausstellung

von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8/75, 1. Etage neben dem Hotel de Russie,

bietet eine große Auswahl Modewaaren, als Weibachtsgeschenke passend, das Neueste in Hüten, Hauben, Ball- und Concretgarnirungen, Damentaschen, gestickte Sammt- und Mulltragen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigen Preisen.

Kleine Brieftaschen - Kalender für 1842  
empfehl  
Pietro Del Vecchio.

## Der Ausverkauf

in meinem bisherigen Locale, Petersstraße Nr. 45/36, 1. Etage, von Pug- und Modewaaren leidet wegen meiner Ausstellung keine Störung, sondern ich empfehle die noch vorräthigen Waaren zu den bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. Wagner.

## Bazar

Halle Nr. 33, Holzbronze-Waare, insbesondere geschmackvolle Kronleuchter zu 4, 6, 8 und mehrern Lichtern, empfehl zu bevorstehendem Weihnachtseste

Ferd. Buchheim, Holzbronze-Fabrikant.

Hierzu eine Beilage.



## Wein- und Nummelauction

heute den 21. December Vormittags 9 Uhr  
in Nr. 43 auf der Reichsstraße.

Dr. Wilh. Riedel, Notar.

## Erhebung der Zinsen von schlesischen Pfandbriefen betreffend.

Unterzeichneter hat oft schon für seine Handlungsfreunde und Capitalisten seiner Bekanntschaft in Sachsen, die Erhebung der Zinsen von den schlesischen Pfandbriefen bei hiesiger Landchafts-Casse besorgt und ist vielseitig aufgefordert worden, auch andern, denen es an Bekanntschaft hiesigen Orts fehlt, seine Bereitwilligkeit zu diesem Geschäft öffentlich anzutragen. Dief geschieht hiermit unter der Bemerkung, daß die Tage vom 27. December bis mit 4. Januar zur Zinsenzahlung festgesetzt sind und auch solche Zinsen hier erhoben werden können, die früher nur in Breslau gezahlt wurden. Für Provision rechne ich 1 pro Cent vom Zinsbetrag; die Einzahlung der Pfandbriefe wird franco erbeten, so wie ich darauf antragen muß, mir die Art der Zurücksendung derselben genau anzugeben. Herr Dr. jur. Mothes und die Herren A. F. Marx & Comp. in Leipzig können übrigens nähere Auskunft über mich erteilen.

Sörlich, im December 1841.

Heinrich Hecker, Kaufmann.

\* Dem geehrten Publicum zeige ich meine Anwesenheit an.  
Gutmann, Zahnarzt.

In der Buchhandlung von N. Friese in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Sechs und Sechsig vierstimmige Choralmelodien

## C. J. Ph. Spitta's Psalter und Harfe,

theils componirt, theils bearbeitet von

C. F. Becker,

Organist zu St. Nicolai in Leipzig.

Quer gr. 8. 1 Thlr.

Diese Choralmelodien werden gewiss einem lang gefühlten Bedürfnisse abhelfen, indem es nun möglich sein wird, diese schönen, erhebenden Lieder zu Kirchengesängen zu benutzen. Der correcte Stich der Noten, sowie überhaupt die Ausstattung, wird Jedem Wunsche genügen.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und durch Fr. Ludwig Herbig in Leipzig zu beziehen:

## Der Rittersaal.

Eine Geschichte

des  
Ritterthums, seines Entstehens und Fortgangs,  
seiner Gebräuche und Sitten.

Artistisch erläutert

von  
Friedrich Martin von Reibisch;

historisch beleuchtet

von  
Dr. Franz Kottenkamp.

Mit 62 color. Tafeln in Quercuarto und Folio.  
Preis schön gebunden 18 Thlr.

## Für Reisende nach Berlin u. Potsdam

Bei J. G. Glück in Braudenz ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig bei Arnold) zu haben:

## Der kleine allwissende Cicerone

## in Berlin und Potsdam.

Unentbehrlicher Rathgeber für Fremde, die in beiden Städten und deren Umgebungen nicht mehr als Alles zu sehen gesonnen sind. 16. Elegant gebunden.  
Mit einem englischen Stahlstich. à 10 Ngr.

Dasselbe broschirt, à 7½ Ngr.

Wir empfehlen dieses Werkchen dem reisenden Publicum um so angelegentlicher, als dasselbe mit dem Vorzuge größter Vollständigkeit und elegantester Ausstattung einen so beispiellos billigen Preis verbindet.

In unserm Verlage sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Predigten

von

Dr. Fr. A. Wolf.

Zweite Sammlung. Broschirt Preis 2 Thaler.

Preis der ersten Sammlung gleichfalls 2 Thaler.

Indem wir auf diese Predigten als ein würdiges Festgeschenk aufmerksam machen, bemerken wir, daß von beiden Sammlungen stets sauber gebundene Exemplare vorrätzig sind.  
Leipzig, den 21. December 1841.

Breitkopf & Härtel.

Als eine vorzügliche und werthvolle Festgabe empfiehlt der Unterzeichnete die in seinem Verlage unter nachstehendem Titel erschienene Prachtausgabe:

## Gebete und Lieder

von

Elisa von der Necke,

geb. Reichgräfin von Redern.

Mit dem in Stahl gestochenen Bildnisse der Verfasserin.  
In einem blauen Umschlage in Gold- und Silberdruck cartonnirt.

Preis 1 Thlr. 8 gr. (10 Ngr.)

Von diesen trefflichen Gebeten und Liedern, die durch Innigkeit des Gefühls und Klarheit des Glaubens jedes religiöse Gemüth ansprechen und erheben, habe ich diese Prachtausgabe veranstaltet, deren brillante Ausstattung dem innern hohen Werthe vollkommen entspricht und als Weihnachtsgabe mit vollem Rechte anzuempfehlen ist.

B. G. Teubner.

Bei Julius Klinkhardt in Leipzig (Nicolaistraße Nr. 44) ist zu haben:

## Erinnerung an Diezmann,

Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen.

Von M. Ad. Mor. Schulze.

8. geh. Preis 5 Ngr.



In der **Fest'schen Verlagsbuchhandlung** in **Leipzig** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Kinderkrankheiten

nach den  
neuesten Ansichten und Erfahrungen

### zum Unterricht für praktische Aerzte

bearbeitet von  
**Friedrich Ludwig Meissner,**

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, akademischen Privatdocenten, der medicinischen, der naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät zu Leipzig ordentlichem, der kaiserl. russ. Akademie zu Moskau, so wie der Academie royale zu Paris correspondirendem und des Apothekervereins im nördlichen Deutschland Ehren-Mitgliede.

Zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte  
Auflage.

2 Theile. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Dieses nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft ganz umgearbeitete und im Vergleich zu der ersten Auflage fast um das Doppelte vergrösserte Werk enthält ausser den reichen Erfahrungen des Herrn Verfassers, eines anerkannten und viel beschäftigten Kinderarztes, noch die Angabe des Verfahrens aller grossen Kinderärzte und deren Erfahrungen, so dass jeder Arzt darin Alles mit grösster Sorgsamkeit zusammengestellt findet, was für diesen Zweck der Heilkunde auf der ganzen civilisirten Welt geschehen ist. Es zeichnet sich daher dieses Handbuch durch seine Vollständigkeit vor allen andern vortheilhaft aus, indem es dem Arzte, den das eingeschlagene Heilverfahren in irgend einem Falle im Stiche lässt, immer neue geprüfte Heilmethoden an die Hand giebt, mit denen nur derjenige vertraut sein kann, der, wie der geschätzte Herr Verfasser, eine lange Reihe von Jahren sich vorzugsweise dem Studium dieses Zweiges der Heilkunde gewidmet hat.

## Der Mensch und die Büchervürmer.

Philosophisch-satirische Dichtung in 3 Gesängen  
von **Carl Abtler.**

gr. 12. Geb. 2/3 Thlr.

Zur Empfehlung dieser Schrift erwähnen wir blos ein Urtheil des genialen Dichters und Predigers **Sustav Schwab** aus Stuttgart über dieselbe, der sich in einem Briefe an einen Freund des Dichters folgendermassen ausspricht: „Diese Dichtung ist von Geist und Wahrheit voll und hat an die innersten Saiten meines Herzens angeschlagen, weil der Verfasser fast in allen wesentlichen Punkten mit mir eines Glaubens ist.“

## Deutschlands Schlachtfelder,

enthaltend

auf historische Wahrheit basirte und mit Beziehung der besten deutschen und französischen Quellen bearbeitete

### Berichte derjenigen Schlachten,

die seit 1620 bis 1813 auf deutschem Grund und Boden stattfanden.

Von

**C. D. Schmidt,**  
Rittmeister und Ritter mehrerer Orden.  
gr. 8. brochirt 1 1/2 Thlr.

Als sehr empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke sind im Verlage von **Justus Raumann** in **Dresden** erschienen und durch alle Buchhandlungen, Leipzig Fr. Fleischer und G. H. Reclam, zu haben.

Erzählungen, von **Karl Stöber**, mit Zeichnungen von Prof. E. Richter. Gesamtausgabe 1. Band. 1 Thlr.

Zwei Erzählungen, von **Karl Stöber**, als Probe des II. Bandes der Gesamtausgabe. Enthält: Die Schlüsselungsfrau und der wunderbare Pflüsch. 5 Ngr.

Liebhäber solcher Erzählungen, welche die fast unerschöpfliche Erzählungsgabe des Verfassers noch nicht kennen, werden es gewiss nicht bereuen, wenn sie hier mit so geringem Kostenaufwand seine Bekanntschaft zu machen suchen.

Die Feier des Weihnachtsabends. Eine Weihnachtsgabe für Kinder, von **G. H. Behr**, Pastor zu Heynitz. 2te Aufl. 2 1/2 Ngr.

Die Blumen des Waldes. Eine Erzählung für Töchter. Aus dem Englischen. 2te Auflage, mit einem Kupfer. 7 1/2 Ngr.

51 Vorlegeblätter zum Elementar-Zeichen-Unterricht, als Einleitung für schon Vorhandenes, von **Eduard Heydler**. Erstes Heft. 10 Ngr.

Allen Zeichen-, Haus- und Privatlehrern, desgl. Familienvätern, wird hier ein bisher noch nicht vorhandenes Hülfsmittel dargeboten, den Kindern die ersten Elemente im Zeichnen beizubringen und sie in zweckmäßiger Stufenfolge dahin zu führen, um andere dormalen schon vorhandene Vorlegeblätter mit Nutzen gebrauchen zu können.

Bildnisse der Zeugen und Helden aus der Reformationszeit. 1ste Doppellieferung. 1 Thlr.

Enthält die möglichst getreuen Bildnisse von: **Christoph Friedrich dem Weisen**, **Johann dem Beständigen**, **Johann Friedrich dem Großmüthigen**, **Luther**, **Melanchthon**, **Bugenhagen**, **Palatinus** und **Justus Jonas**.

Bilderaal der Zeugen und Helden aus der Reformationszeit 1ste und 2te Lieferung. Enthält oben genannte Bildnisse nebst biograph. Text, bearbeitet von mehreren Gelehrten. Hoch 4. à Liefer. 1 Thlr.

## Guter billiger Verkauf.

1 Goethe's Werke, schöne Ausgabe in 4. complet, in 4 Halbfranzbände gebunden, liegt zum Verkauf für nur 25 Thlr. in der Leipz. Reichsbibliothek, **Wochensache Nr. 2**, 1. Etage. Ferner: 1 Brockhaus Conversations-Lexicon, 12 Bde., nagelneu, Halbfranzbd., für nur 25 Thlr.; 1 Paustlericon, 8 Bde., ganz neu, Pappband, für nur 11 Thlr.

## Billiger Verkauf neuer Bücher.

**Querg.** Nr. 4, (Goldberg's Hand), zu erstehen beim **Vollständigen. Berzelius**, Lehrbuch der Chemie, 3 Aufl., Bd. 1-5, mit Kupfert. (Gebdnt. 16 Thlr.) 10 Thlr.

**Friedleben**, populäre Experimental-Physik für Dilettanten und die Jugend. Mit 16 Steindruckt. 1 1/2 Thlr.

**Valentini**, vollständiges deutsch-italienisches und italienisch-deutsches Taschenwörterbuch. 1 1/2 Thlr.

**Petri**, **F. H. Petri**, 6 Aufl. (Gebdnt. 14 Thlr.) 2 1/2 Thlr.  
**Saronia**, 1. Bd., mit 74 Abbild. 2 Thlr.

## Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich **Schönefeld** verlassen, und meine **Brotbäckerei** hierher verlegt habe; indem ich für das mir dort geschenkte Vertrauen bestens danke, werde ich bemüht sein, mir dasselbe auch hier zu erwerben, und bemerke ich nur noch, daß mein Brot unverändert mit der Nr. 124 bezeichnet sein wird.

**Friedr. Aug. Wolf**, Bäcker,  
Dresdner Straße vor dem Thore, links im letzten Hause.



## Zur 2. Classe 21. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

welche den 3. Januar 1842 gezogen wird, empfehle ich mich mit Kaufloosen: Ganze zu 16 Thlr. 12 Ngr., Halbe zu 8 Thlr. 6 Ngr., Viertel zu 4 Thlr. 3 Ngr. und Achtel zu 2 Thlr. 2 Ngr. hiermit bestens.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

### Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich meine neu eingichtete Essigfabrik seit dem 11. December eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch reelle billige Bedienung mich einem geehrten Publicum zu empfehlen. Mein Verkauflocal ist im Brühl, dem Georgenhanse gegenüber Nr. 41.

F. A. Lehmann.

\* Nachdem wir die neulich in diesem Blatte angekündigten Proben in Betreff der Wasserdichtmachung von Leder mit dem von Herrn Leonhardt, Schuhmachermeister, am Markte (neben Kochs Hofe) Nr. 2/386, hier verkauften Abdruckschul gelesen, fanden wir uns bewogen, sie für Wagenverdecke und andere von Leder gefertigte Gegenstände zu versuchen und die dort angekündigten Proben zu wiederholen, und können nun versichern, daß er wirklich das leistet, was von ihm gesagt wurde. Uebrigens unterscheidet er sich noch vortheilhaft von derartigen früher für diesen Zweck versuchten Producten, indem er das Leder nicht hart, sondern wirklich auffallend geschmeidig macht, und gewiß zur Erhaltung desselben viel nützen wird.

Da es das Fabrikat verdient, so empfehlen wir es hiermit als uns ganz vorzüglich erschienen, indem wir gestehen, daß es alle unsere Erwartung übertroffen hat.

Friedrich Pausch, Sattlermeister,

Carl Friedrich Dieze, Sattlermeister

Das Aufstecken der Vorhänge wird gut und schnell ausgeführt, Bestellungen angenommen: Schuhmachergäßchen Nr. 6. 3 Tr.

\* Große Ungarische Rindsjungen sind heute angekommen bei C. F. Kunze.

Mein Lager von Braunschweiger, Königs-, Lösser- und Gotbarg-Prügelwurst ist vollständig assortirt, und eignen sich dieselben, nicht allein wegen innerer Delicatesse, sondern auch wegen des äußern Ansehens zu Weihnachtspräsenten.

C. F. Kunze, große Fleischergasse

\* Pötteken und Rüdchchen zum Braten, desgleichen zum Kochen, so wie Pötelungen empfiehlt

Dorothea Weise.

\* Jederzeit frisch zu haben ist: fr. und ger. Lachs, böhm. Fasane, pommersche Gänse-Bürste, gr. Waldschneppen, Hamb. Rauchfleisch, Zungen, jederzeit frische Hasen mit und ohne Salz, so wie jedes andere Wildpret, Braten, Caviar, Braun-schweiger Cervelatwurst, Westph. Schinken bei

J. C. Postel, Halle'sche Straßenecke Nr. 60.

C. Beckert empfiehlt sein Lager von Halle'schen Pfefferkuchen. Ein Stand ist Etieglitz's Hofe gegenüber.

### Anzeige.

Als etwas Vorzügliches empfiehlt

Punsch-Essenz à Bout. 25 Ngr.,

feinsten Jamaica-Rum à Bout. 25 Ngr.,

ditto ditto à Bout. 20 Ngr.

C. F. Bärmann, Café Saxon.

Zu haben sind daselbst täglich frische Bouillon und Caviar-Pasteten.

Der Obige,

Hrn. Lubners Haus, Eingang der Post vis à vis.

Gute Weißbierbeseu werden verkauft bei  
C. Paul, Plauen'scher Platz Nr. 5.

Beseu sind zu haben: Reichstraße Nr. 11.  
C. Fr. Hauck.

\* Gute Weißbierbeseu sind zu haben bei  
Heincke, kleine Fleischergasse Nr. 286.

Frische Weißbierbeseu von vorzüglicher Güte empfiehlt  
Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46.

\* Gute frische Beseu sind zu haben bei A. Steinbach,  
Nicolaisstraße Nr. 11, neben der goldenen Hand.

Zu verkaufen sind sehr billig ein gutes Violoncello mit Bogen und Kasten, vorzügliche Violinen nebst dergl. Bratschen und ein Doppel-Violinfuttel von Rahagony: in der Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei ganz schöne Rahagony-Commoden, nebst andern Meubles. A. Sey, Scherbergäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein schönes Familien-Billard, als Weihnachtsgeschenk passend, bei A. Härtel, Holzg. Nr. 911/18.

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet schöner weißer Pudel: Scherbergasse Nr. 18, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist das Opizsche Kriegsspiel, ein Beitrag zur Bildung künftiger und zur Unterhaltung selbst der erfahrensten Taktiker: Ragazingasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Sopha wegen Mangel an Platz bei der  
B. Senf, Reichstraße Nr. 503/23.

\* Einige 20 Dhd. kleine Teleoramas mit verschiedenen Prospecten, à Dhd. 12 Gr., sind zu verkaufen bei  
C. S. Gaudig, Frankfurter Straße.

\* Von heute an verkaufe ich Hafer, Gerst, Lang- und Gersten-Stroh im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen.  
J. S. Apich, große Fleischergasse, goldnes Herz.

\* Eine Partie selbst verfertigter Puz- und Reglics-Hauben- und Kragen sind als passende Weihnachtsgeschenke billig zu empfehlen: unterer Part Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Noch eine hübsche Auswahl solid gearbeiteter Puppen, Wickelkinder und Gliederpuppen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Henriette Lark, Rauch Nr. 11, 2. Etage links.

### Billiger Meubles-Verkauf.

Empfiehlt noch als Weihnachtsgeschenk passend, um diese Woche damit aufzuräumen, als: Secretaire, Divans, Stühle, Silberschränke, Bettstelle, Kleiderschrank, Tischcommoden und Tische, dauerhaft und schön gearbeitet: Reichstraße Nr. 22, 1 Treppe.

### Linon-Deckel

in 5 verschiedenen Größen, so wie appretirte Spahnplatten, Draht, Drahtband und Bolette empfiehlt bestens

Robert Schriebe auf dem Raschmarke.

\* Von den ganz großen jedes Jahr so schnell vergriffenen Präsent-Cervelatwürsten erhielt ich heute die erste Partie und empfehle solche als ganz vorzüglich schön.

Dorothea Weise, Schirma'sche Straße Nr. 24.

Battirte Hauben und Kapuzen verkauft ganz billig  
Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et., neb. St. Wien.

Anzeige. Eine ziemlich Auswahl Nixspanfuren u. zur Verzierung der Christbäume, vorzüglich wohl schmeckend, ist zu haben bei  
G. Rintsch

### Westenrester

in Wolle, Seide und Pique empfiehlt  
Ernst Seibertlich, Petersstraße Nr. 45/36.



# Neue Methode Kaffee zu bereiten

von

## Julius Grove.

Der theoretische und praktische Unterricht in obiger Methode beginnt heute Dienstag Abends 7 Uhr im Saale des Hotel de Pologne und ist nach 8 Uhr beendet.

Billets zu 1 Thlr. und Einlasskarten für Familien von 3 Personen für 2 Thlr. sind daselbst, wie auch im Hotel de Baviere zu bekommen.

Morgen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags findet obige Production noch ein Mal und zwar zum letzten Male im hintern Saale des Hotel de Baviere statt.

### Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich seit einigen Tagen ein Conditorei-Geschäft unter der Firma

## Café Saxon,

Dresdner Strasse, Herrn Teubners Haus, vis à vis der Post,

eröffnet habe.

Mehrfährige praktische Erfahrungen in allen Zweigen der Conditorei setzen mich in den Stand, alle die geehrten Aufträge auf Torten, Wiener und Pariser Tafelaufsätze, Desserts, Gefrorenes und Crèmes aufs feinste und geschmackvollste auszuführen. Mein Buffet wird stets mit einer Auswahl feiner Bäckereien ausgestattet sein, sowie darin stets alle Sorten warme und kalte Getränke zu bekommen sein werden.

Zur Unterhaltung der mich beehrenden Gäste wird eine Auswahl beliebter Journale, so wie auch freundliche Localität und prompte Bedienung besonders empfohlen werden. Um zahlreichen Besuch bittet

Leipzig, im December 1841.

C. F. Bärmann.

NB. Die Preise sind auf Neugroschen gestellt.

## Die Weihnachts-Ausstellung

in der neuingerichteten Conditorei

von C. F. Bärmann,

Hrn. Teubners Haus vis à vis der Post, beginnt mit heute und empfiehlt sich dieselbe mit einer vorzüglichen Auswahl von Gegenständen, zu Geschenken und Verzierungen der Christbäume geeignet, ferner mit schmuckhaften Tob- und Pfeffersuchen, und stellt die billigsten Preise.

## M. Sever,

Nicolaistrasse im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber,

empfiehlt zu bevorstehendem Feste sein aufs Beste assortirtes Lager von Ital. Waaren, vorzüglichen Früchten zu ganz besonders billigen Preisen, als:

Neue Apfelsinen, Messinaer,

- Citronen,

Feigen, Smyrner,

do in Kränzen,

Johannisbrot oder Karabi,

Lampertnüsse, sicilian. runde,

do istrinzer lange,

do do runde,

do cellner lange,

Weintrauben, Malaga-

Traubenrosinen, Malaga-

Pflaumen, Katharinen-

Mandeln in Schalen, à la Princesse,

Maronen, Italienische,

Morcheln,

Heringe, holländische,

do marinirte,

Lachsheringe,

Capern, verschiedene Sorten,

Bricken, Limburger,

do Elbinger,

Caviar, russ. grosskörnig,

do Hamburger,

Sardellen, Brabanter.

Ausserdem sind noch viele andere Waaren zu haben.

Sardellen, holländische,

Käse, Schweizer-

do Emmenthaler,

do Parmesan-

do grüner Kräuter-

do Limburger,

Seal oder Mostrich,

Rum, Jamaica-

do westindischer,

Weine, verschiedene Sorten,

Bischof-Essenz,

Preiselbeeren,

Grog- und Punschsyrap,

Citronensaft.

### Fleischwaaren.

Frankfurt a M. Bratwürste,

Wurst, Cervelat-

do Roth-

do Göttinger,

Schinken mit und ohne Knochen,

Speck, Gothaer,

Verschiedene Sorten Nudeln, Gräupchen und andere

Mehlwaaren.



### Schreibebücher für Kinder

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk  
C. D. Edscher,  
in Kochs Hofe am Markte.

**Das Lager**  
chirurgischer Instrumente und Messerschmiedearbeiten

### von Carl Löwe,

am Naschmarkte unter dem Rathhause,  
empfiehlt sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

### Die königl. sächs. concess. Chocolaten-Fabrik zu Dehnitz, von C. G. Gaudig in Leizig,

Frankfurter Strasse No. 1029, (Detail-Verkauf im Salzgässchen, dem Naschmarkte gegenüber) empfiehlt:  
feine Gewürz-Chocolaten das Pfund 4, 5, 7, 8, 9 Gr.  
- Vanille- ditto das Pfd. 10, 11, 12, 14, 16 Gr.  
- Gewürz- u. Vanille-Chocolaten mit colorirten Berliner Witzcn à Pfd. 8, 12, 16 Gr.,  
- Jagd-Chocolate à Pfd. 12 Gr.,  
- Gesundheits-Chocolate à Pfd. 9, 12 Gr.,  
feinste Cacao-Massen à Pfd. 8, 9, 12 Gr.,  
**Eisenbahn-Chocolate 7 Pfd. pr. 1 Thlr.**  
nebst mehren andern Sorten, worüber Preis-Courante das Nähere nachweisen.

### Sachets de corbeille à fleurs,

das Modernste der Parfumerie, empfehlen  
**Friedrich Jung & Comp.,**  
f. s. c. Parfumeriefabrik, Grimm. Straße Nr. 13.

Eine reichhaltige Auswahl

### Pariser Châles

empfehlen  
**C. F. Weber & Comp.,**  
Grimm'sche Straße Nr. 31/593.

### Pianoforte-Fabrik

### von L. J. Schoene,

Königsplatz Nr. 14.

Einem musikliebenden Publicum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich einige Pianofortes in Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik und einem Flügel von 64 Octaven vorrätzig haben habe, wozu ich um gefällige Ansicht einlade. Außerdem erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich Pianofortes in jeder vorkommenden Form fertige, und jede in mein Fach einschlagende Arbeit unternehmen, und prompt und gewissenhaft auszuführen bemüht sein werde.

### Feinstes Pariser Porzellan,

reich mit Gold und Malerei verziert, im neuesten Rococo-Geschmack, als Vasen, Cornets, Tassen, Schreibzeuge, Figuren, Flacons, Schmuckhalter, Korbchen, Coupes etc. verlaufen zu äußerst billigen Preisen  
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

### Eine Partie schwere seidene Westen

empfiehlt von 26 bis 36 Gr. das Stück  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

### Emma Heydrich,

Thomaskirchhof No. 18 und Bazar No. 35,  
empfiehlt ihr Lager von Damenputz zu den billigsten Preisen.

### Tabatièren

in Holz, Horn, Fischbein, Elfenbein etc. empfiehlt  
G. B. Heisinger,  
Grimm'sche Straße, dem Fürstenthume gegenüber.

Eine neue Sendung

### Champagner und Oil de perdrix

empfang und empfiehlt billigt  
C. D. Edscher in Kochs Hofe am Markte.

### Schuchard & Planitz,

am Markte Nr. 16/1,  
empfehlen ihr Lager echter Havana-, Hamburger, Bremer, Schweizer (Queues de rats) und spanische Stroh-Cigarren, so wie feine Rauch und Schnupftabak.

### Wachslichter und Wachsstock,

Tafellichter, 4, 5, 6, 8 à 14 Gr.,  
kleine Lichter, 16, 24, 32, 40, 50 à 15 Gr., 60, 70, 80 à 16 Gr.,  
gelben Wachsstock à 12 u. 13 Gr., weißen à 15 u. 16 Gr.,  
kleinen bunten Wachsstock à 16 Gr.,  
Stearinlichter, große à 9, 10, 11 Gr., kleinere à 11 Gr.,  
fein gemalten Wachsstock,  
bunte Stearin- und Wachslichter, Spermacetyllichter,  
Wachspielwaaren etc. etc. empfiehlt

### G. F. Märklin Markt No. 16/1.

### \* \* Eleganten Damen \* \*

bietet mein Magazin eine brillante Auswahl Kopfschmuck,  
Sismunde Rosenlaub, Kuerbach Hof.

### F. A. Poyda,

Bazar, Halle No. 36 u. 36 1/2,

empfiehlt die von Madame Tüll hier fern und geschmackvoll gearbeiteten Puppen, mit dem Bemerkten, daß dieselben ganz zu den bekannten frühern Preisen verkauft werden.

### F. A. Poyda

am Markte und im Bazar Halle Nr. 36

empfiehlt  
eine große Auswahl fein gearbeiteter Puppen, diverser Größen, das Beste und Robuste von Goldhörseureringen und Quäcken,  
Stroh-, Korbhaar-, Leppich- und Wachsstocktaschen,  
Spasfiguren mit komischen Versen,  
Nürnbergger Pfefferkuchen, so wie auch noch viele andere Artikel, welche sich zu Weihnachtspräsenten eignen, zu den billigsten Preisen.

### Metallene Warmflaschen und Fußbänken mit Warmwasser-Behältern

empfiehlt  
H. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.

### Bernstein-Arbeiten,

als: Pfeifen- und Cigarettenspitzen, Bismarcken, Perlenschnuren, Wachsrollen, Ohrglocken etc., empfangen und können als besonders schön empfohlen  
Rivinus & Heinichen.



### Anzeige.

Die erwartete hintere Strickwolle ist angekommen bei  
**H. L. Fuchs,**  
Reichstraße Nr. 3.

## Billige Weihnachtsge- schenke.

Mouffeline de laine-Kleider von 2 bis 2½ Thlr., quarrierte Merino dergl. 2 Thlr. und Mouffeline de laine Cravatens in großer Auswahl à 2½ Gr. das Stück empfiehlt  
E. S. Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

### Billiger Verkauf.

Mouffeline de laine-Roben zu 2 bis 3 Thlr., dergl. feine Kleider, von 7 auf 4 Thlr. herabgesetzt,  
½ große gestickte Atlas-Tücher, von 2½ Thlr. auf 16 Gr. herabgesetzt,  
½ br. feine sächs. Tibets zu 12 Gr. pr. Elle, seidene Schürzen, von 1½ Thlr. auf 18 und 24 Gr. herabgesetzt,  
weiße Diques-Röcke zu 20 Gr.,  
½ breite quarr. Merinos, die Elle von 4½ auf 3½ Gr. herabgesetzt,  
empfehlen  
Theodor Kahle,  
Grimma'sche Straße Nr. 5.

### Empfehlung.

6/4, 7/4, 8/4, 10/4 und 12/4 große Plaidstücher, quadrilliert und jacquiert, ordinäre und feine Callicós und Bize, seidene, wollene u. sammtne Westen, Herren-Schlipse in wollenen, halbseidenen und seidnen Stoffen, Ostindische Taschentücher.

Etwas ganz Neues in  
hinirten Mouffelin de laine-Roben  
empfehlen  
Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

### Von J. Elisabeth Schafft aus Gotha

wird das Lager mit allen und den besten, frischen u. geräucher-ten Fleischwaaren-Artikeln von sieht an und die ganze Messe hindurch geöffnet und alles ganz billig verkauft:

Feine Gothaer u. Braunschweiger Cervelat, Blut-, Schiz-, Leber-, Krüffel- und Zungenwürste, guten Spitz-Sped, feine Schinken, geräuchertes Fleisch, Würstchen mit und ohne Schmalotten, Schinken in einer Haut und Dönsungen; diese Waare ist alle schön. Der Verkauf ist wie immer im Adolphshausen im letzten Hause Nr. 6.

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen eine Partie fertiger Schürzen  
Robert Gebicke auf dem Raschmarke.

### Kleine Wachslichter,

Wachstock und Wach-Tafellichter empfiehlt  
Heinz Teucher jun.,  
unter dem Rathhause Nr. 34.

## Das Commissions-Lager feinster Eisenguß-Waaren

des Herrn A. R. Seebach in Hanau bei Unterzeichneten ist durch frische Zusendungen der neuesten Kunstzeugnisse dieser Anstalt bereichert worden. Es finden sich viele hübsche Gegenstände darunter, die sich zu Festgeschenken besonders eignen; vorzüglich zeichnen sich die grauen Filigran-Schmucksachen aus, die den feinsten Silber-Filigran-Arbeiten an die Seite zu setzen sind. Die Preise sämtlicher Waaren sind außerordentlich billig gestellt.

Gebrüder Tecklenburg.

Die schöne, allgemein beliebte

### Böhmische Patent-Kohle,

sowie auch

### Zwidauer Steinkohle, Coaks und Braunkohle

empfehle ich zu billigen Preisen hierdurch bestens und bitte ich Bestellungen in meinem Gewölbe niederzulegen.

Friedrich Riemann, Halle'sche Straße Nr. 15.

Außerdem haben schriftliche Aufträge zu empfangen sich bereit erklärt

Herr C. B. Müller, Petersstraße Nr. 41.

Herr Moriz Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Herr S. D. Weiskig, Hofmanns Hof.

Mein Lager sorgfältig gearbeitet.

### Jagdgewehre,

Pistolen, Terzerole, Jähdhütendbüchsen, Cabet- und Kinderflinten empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise und hübscher Ausstattung

F. S. Reissner jun., Thomasgäßchen.

### Elegante u. billigste Weihnachtsgeschenke.

Prachtvolle Doppel-Opern-Peripherie, 1 Thlr. 8 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr.; eleganteste Doppellorgnetten 18 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr. und noch Manches zu gewiß ganz billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543. 3. Etage.

### Umgeschlagetücher und Chals,

die größte Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen als

### Weihnachtsgeschenke

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, Colonnaden.

### Empfehlung.

Mit einer Auswahl echter Havana-Sigarren im Preise von 14 bis 25 Thlr., so wie mit einer großen Auswahl von guten abgelagerten Bremer Sigarren von 3½ bis 12 Thlr. pr. 1000 Stück empfiehlt sich bestens  
E. S. Sändig, Frankfurter Str. Nr. 1029.

### Anzeige.

Eine Partie Rester von Laboballiere in Coupons von 4 bis 9 Ellen soll, um recht bald damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei

Friedrich Werner, Grimma'sche Straße.

Echt deutsche Universal-Glanzwische à Büchse 1 und 2 Nr. empfiehlt E. Radelli,

Grimma'sche Straße Nr. 31.



**Mit echten Havana = Cigarren,**  
im Preise von 20 Thln. — 50 Thln., so wie mit Bremer  
und Hamburger Cigarren, im Preise von 8—20 Thln.,  
empfehle ich mich bestens.

**Carl Böttcher,**  
Markt Nr. 6/337.

**Eine Partie Damen = Manschetten à  
Paar 2 Gr. empfiehlt**

**Th. Gensel.**

**Mit Wärmesteinen, Handwär-  
mern und Reibeschalen**

in verschiedener Form und großer Auswahl empfehle ich mich  
zu bevorstehende Weihnachten hiermit bestens.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

**Spargel zu Gemüse und Sauce empfiehlt**  
E. Fr. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Zu kaufen sucht einen Satz Pyramidenbälle Ser-  
hard, im Frauencollegium wohnhaft.

\* Schon gebrauchte jedoch re.lich gehaltene, Weinflaschen  
kauft Fr. Schwennicke.

\* Es wird eine frischmelkende Egelin zu mietten oder zu  
kaufen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zu leihen gesucht werden 6000 Thlr. auf ein 20,000 Thlr.  
gewürdetes Grundstück gegen Cession; 1000 Thlr., 450 und  
200 Thlr. zu 4 u. 5 % durch Adv. Ehrlich, kl. Fleischerg. Nr. 12.

\* \* \* Gesucht wird ein Dienstmädchen zur Hausarbeit, zu  
melden Universitätsstraße Nr. 13, parterre.

Es wird sogleich ein Mädchen, welche in der Küche nicht  
unerfahren ist, zum Antritt gesucht, und hat man sich des-  
halb zu melden, neue Straße Nr. 8, 1. Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Januar ein in der Küche und dem  
Hauswesen erfahrenes Mädchen. Näheres erfährt man neue  
Straße Nr. 4/1098, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Stuben-Mädchen, welche  
re.lich und ordentlich sein muß, in ein Gasthaus, einige  
Stunden von Leipzig. Das Nähere zu erfragen Raundörf-  
chen Nr. 21, bei Madame Konnefeld.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kinder-mädchen: Münz-  
gasse Nr. 83.

**Dienstgesuch.** Ein junger, gesunder, starker Mensch,  
welcher mehre Jahre in Leipzig in lebhaften Gasthöfen und  
Wirtschäften conditionirte und ganz gute Zeugnisse aufzu-  
weisen hat, wünscht seine jetzige Stelle zum 1. Januar 1842  
mit einer andern zu vertauschen. Zur Mittheilung der Adresse  
ist beauftragt der Agent E. S. W. Hamger Nr. 9/822.

\* Ein im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Januar  
einen Dienst. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 31 im  
Hofe.

**Wohnungs-Gesuch.** In der innern oder äußeren Grim-  
ma'schen Vorstadt wird zu Ostern 1842 ein Familienlogis  
nebst Zubehör, als: Küche, Kammern, Boden und Keller,  
gesucht. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung  
von Wilh. Engelmann, Universitätsstraße, Albersner Bär.

\* Für eine gebildete Dame wird eine freundliche meublirte  
Stube b.i einer anständigen Familie, wo möglich im neuen  
Anbau, gesucht. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 29/56  
1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen, welches zu  
kochen versteht. Neukirchhof Nr. 41/275, 1. Etage.

Ein junger Mensch sucht zu Weihnachten eine Stube mit  
Meubles und Bett zum Preise von 16—20 Thlr. im Pe-  
tersviertel oder dessen Nähe. Adressen sind abzugeben, Pe-  
tersstraße Nr. 13/80, beim Hausmanne.

**Vermietung.** Zu vermietten sind vom 1. Januar  
1842 an, 2 gut ausmeublirte Stuben, eine im Hofe und  
eine vorn heraus. Das Nähere daselbst Nicolaisstraße Nr. 1,  
4. Etage (Treppe im Hofe, links).

Zu vermietten ist an eine ledige Manns- oder Frauen-  
person eine heizbare Stube mit oder ohne Bett, und sogleich zu  
beziehen: Lannert's Salon schrägüber in dem Reißner'schen  
Hause Nr. 61 d., 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermietten ist eine Auswahl von Logis in der  
Stadt, Vorstädten und den neuen Anbauten, für Familien und  
ledige Herren, zu jeder Zeit zu beziehen. Dergleichen Ver-  
kauflocal, Niederlagen und Hausstände werden fortwährend  
nachgewiesen bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2,  
2. Etage.

Billig zu vermietten ist eine Stube mit Meubles  
und Kammer, Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Zur bevorstehenden Neujahr- und folgenden Messen ist  
in Nr. 30/510 Reichsstraßen- und Brühlstraße in der 2. Etage  
vorn heraus eine Stube mit Alkoven, als Verkauflocal gut  
geeignet, zu vermietten, und das Nähere hierüber daselbst  
zu erfragen.

\* Von Ostern 1842 ab ist eine am Markte gelegene Etage  
von 4 Stuben u. s. w. durch Adv. Moriz Winkler, in  
Stieglitz's Hof, zu vermietten.

Zu verpachten ist zu Ostern vor dem Dresdner Thor  
eine elegante Restauration, zu erfragen: Auerbach's Hof,  
Gewölbe Nr. 15.

**Einladung.** Morgen den 22. Decbr. ladet zu Schweinsknöchelchen mit Röhren, Meerrettig und Sauerkraut  
seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
Carl Brabant, Burgstraße Nr. 6.

\* Heute Dienstag den 21. December hat 9 Uhr zu  
Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe.  
A. Steinbach, Nicolaisstraße, neben dem gold. Gute.

\* Heute Dienstag ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein  
Carl August Müller, große Fleischergasse.

\* Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Röhren  
und Meerrettig ergebenst ein Franz Rothe.

\* Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Röhren, Meer-  
rettig und Sauerkraut bei  
F. Schulze, kleine Windmühlengasse, goldne Waage.

**Einladung.** Mittwoch den 22. December Schlachtfest  
bei F. S. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 22.

**Retour-Gelegenheit.**

Mittwoch den 22. December ist eine Retour-Gelegenheit  
für 9 Personen nach Altdenburg, Zwickau und Schneeberg.  
Zu erfragen im blauen Koffe.

**Verloren**

wurde am 13. December auf dem Wege vom Theater bis  
in die große Fleischergasse die Partitur von Mozart's Ent-  
führung. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen  
eine angemessene Belohnung große Fleischergasse Nr. 23, zwei  
Treppen abzuliefern.

Verloren wurde am 13. d. M. im Concert von Eist  
eine Porzette von Perlmutter; abzugeben gegen eine ange-  
messene Belohnung, Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen hoch.



## Heute Abend Modturtle = Suppe.

Verloren wurde den 18. Decbr. Abends am Petersthore ein Journal: „Gerichtssaal z.“ Sütigt abzugeben in der Exped. d. Bl.

Verloren wurde den 19. December zwischen 9–10 Uhr Abends ein weißer, mit Perlen gestickter Atlasbeutel, inliegend ein paar Handschuhe und einige Groschen Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in Nr. 5/14, Neumarkt, 4 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde den 20. dieses M. ein Brief, adressirt an Herrn Büchsenmacher Ditto in Dschag. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn bei Aug. Edel, Querstraße Nr. 20, abzugeben.

Verlaufen hat sich am 19 d. M. in den Morgenstunden ein schwarzer Jagdhund mit ledernem Halsbande und auf den Namen Marqui hörend. Wer selbigen in Stadt Wien beim Kellner bringt, erhält eine gute Belohnung.

\* Du willst wissen, warum ich lahm gehe? Es hat mich vor ein paar Tagen ein E. getreten. Er ist trotz seiner Ju-

gend sehr blöde auf dem Augen, da muß man Rücksicht haben. J. M.

Am 19. December früh zwei Uhr starb mein geliebter Gatte, der Advocat und Gerichtsdirector F. W. Winkler. Mit der Bitte um stille Theilnahme widme ich diese Anzeige den Freunden des Verstorbenen.  
Eipzig. Emilie Winkler, geb. Poeypig.

Heute früh halb 3 Uhr entschlief sanft nach vierzehnwöchentlichen schweren Leiden Hr. Ernst Reinhardt, 38 Jahr alt. Um stille Beileid bitten

Nachern, am 20. December 1841.

### Die Hinterlassenen.

Berichtigung. In einigen Exemplaren des gestrigen Tageblattes steht in der Anzeige der Herren Gebr. Leonhard irrthümlich das Pfd. Seife zu 2 Ngr. angezeigt. Es soll heißen à 2½ Ngr.

Berichtigung. In der Edictaladung im gestr. St. S. I, 3. 6 muß es heißen: Rechtsansprüche.

## Einpaffirte Fremde.

33. DD. der Fürst von Schönburg-Baldenburg nebst Prinzessin Tochter, von Waldenburg, im großen Blumenberge.  
Leonhard, Kaufmann von Golditz, und  
Leisau, Kaufmann von Bamberg, in Stadt Hamburg.  
Kübler, Kaufm. von Frankfurt a. M., im Hotel de Gare.  
Kücher, Kaufmann von Dessau, Brühl Nr. 52.  
Küster, Amtsassess. von Altdorf, lange Straße Nr. 7.  
Arnold, Kunsthändler von Dresden, in Stadt Rom.  
Wielk, Justizrath von Raumburg, im großen Blumenberge.  
Wodt, Kaufmann von Paris, in Stadt Hamburg.  
Wlasius, Professor, und  
Wielk, Justizrath von Halle, im großen Blumenberge.  
Wallerstedt, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.  
Bernhard, Conditior von Zug, Gewandgäßchen Nr. 4.  
Winkel, Kaufm. von Altenlandstadt, im blauen Koffe.  
v. Wiesel und  
v. Wiesel, Baron u. Kammerherren, v. Altenburg, im Hotel de Russie.  
Wolke, Techniker von Chemnitz, in Stadt Rom.  
Wolke, Kaufmann von Halle, und  
Wohn Kaufmann von Stettin, in Stadt Rom.  
Wolke, Sachwirth von Burgen, und  
Wolke, Kaufmann von Merane, im goldenen Horne.  
von Wilsdorf, Rittergutsbesitzer nebst Gemahlin, von Hopfgarten, in Stadt Hamburg.  
Wolke, Madame, von Raumburg, im großen Blumenberge.  
Wolke, Partic. nebst Sohn, v. Frankfurt a. M., in Stadt Rom.  
Wolke, Oberamt. nebst Gem., v. Saugenberg, im deutschen Hause.  
Wolke, Kaufm. von St. Etienne, im Hotel de Baviere.  
v. Wollner, Kaufmann von Aachen, in Stadt Rom.  
Wolke, Justizrath von Magdeburg, in Stadt Rom.  
Wolke, Agent von Dresden, im Hotel garni.  
Wolke, v. von Petersburg, in Stadt Rom.  
Wolke, Kaufmann von Sorau, in Stadt Hamburg.  
Wolke, Kaufmann von Eichen, und  
Wolke, Kaufmann von Lauban, in Stadt Rom.  
Wolke, Negociant von Elbeuf, im großen Blumenberge.  
Wolke, Consular-Rath nebst Fam., v. Halle, im gr. Blumenberge.  
v. Wolke, Rittergutsbes. u. Gem., v. St. Ulrich, im Hotel de Baviere.  
Wolke, Dekonom von Weichselburg, im Rheinischen Hofe.  
v. Wolf, Lieutenant von Berlin, und  
Wolke, Amtmann von Halle, in Stadt Rom.  
Wolke, Demoselle, von Bergsch, in Stadt Rom.  
Wolke, Apotheker von Merseburg, im Palmbaume.  
Wolke, Kaufmann von Eisenach, im Hotel de Russie.  
v. Wolke, Graf u. Landjägermeister von Berlin, im Hotel de Baviere.  
v. Wolke, Kammerherr nebst Fam., auf Gröna, im Hotel de Baviere.  
Wolke, Kaufmann von Berlin, im goldenen Horne.  
v. Wolke, Particullier von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Wolke, Rendant von Merseburg, im Palmbaume.  
Wolke, Steuer-Inspector von Nordhausen, und  
Wolke, Kaufmann von Berlin, im Palmbaume.  
v. Wolke, Gutsbes. nebst Tochter, v. Zerbst, im Hotel de Pologne.  
Wolke, Dekonomie-Amtmann von Kleinkerebtha, und  
v. Wolke, Reg.-Rath von Greiz, im grünen Schilde.
- Leonhard, Kaufmann von Golditz, und  
Leisau, Kaufmann von Bamberg, in Stadt Hamburg.  
Lieberwein, Blutegelhändler von Wien, im goldenen Adler.  
v. Labienky, Particullier von Dresden, und  
Lange, Demoselle, Sängerin von Carlsruhe, im Hotel de Baviere.  
Lerou, J. u. K., Kaufleute von Sedan, im Hotel de Russie.  
Lewin, Kaufmann von Berlin, in Stadt Berlin.  
Lommlars, Haorchändler von Weiskirchen, im blauen Koffe.  
Löder, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Gare.  
Langbein, Advocat von Burgen, im Hotel garni.  
Marold, Kaufm. von Troschitz, und  
Müller, Rittergutsbes. nebst Fam., v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
Manny, Oberamtman von Hohenriesenitz, im Palmbaume.  
Meyer, Kaufmann von Seithayn, in Stadt Rom.  
Menges, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Russie.  
v. Mengersen, Graf u. Rittergutsbes. v. Scheppin, im Rheinischen Hofe.  
Michaelis, Kaufmann nebst Familie, von Eilenburg, und  
Pistor, Kaufmann von Aachen, im Hotel de Russie.  
Pauli, Student von Dresden, im grünen Schilde.  
v. Pflug, Rittergutsbesitzer von Kiesa, im goldenen Hute.  
Quack, Kaufm. v. Elberfeld im goldenen Kranich.  
Kiedemann, Rentmeister von Zeitz, im goldenen Hute.  
Rieser, Reg.-Secretair von Eichen, im Hotel garni.  
v. Römer, Dekonom von Drosdorf, im deutschen Hause.  
Simon, Kaufmann von Halle, im goldenen Kranich.  
v. Sabathier, Particullier von Paris, und  
Schubert, Madame, von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Sommer, Kaufmann von Berlin, und  
Schub, Kaufmann von Neval, im Hotel de Baviere.  
Stöckard, Inspector von Kömlich, im goldenen Adler.  
Schäfer, Musiklehrer von Dresden, Gewandgäßchen Nr. 4.  
Schmidt, Rentier von Stettin, und  
Schwabe, Kaufmann von Hamburg, im schwarzen Kreuze.  
Sander, Kaufm. von Hannover, Johannsgasse Nr. 10.  
Sadder, Kaufmann von Halle, im Hotel de Russie.  
v. Schager, Graf nebst Gemahlin, von Berlin, und  
v. Steber, Professor von Berlin, in Stadt Rom.  
v. Trösch, Particullier von Dessau, im Hotel de Pologne.  
Zellkamp, Kaufmann von Hannover, in Stadt Rom.  
Uhle, Rath, von Weichselburg, im Rheinischen Hofe.  
v. Wodjinski, Particullier von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Wassab, Madame, von Magdeburg, an der Pleiße Nr. 12.  
Wiesbusch, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Russie.  
Wahren, Oberamtman nebst Gemahlin, von Obergartenstadt, im deutschen Hause.  
Wagner, Dekonomie-Amtmann v. Ditz, im grünen Schilde.  
Wiese, Kaufmann von Kömlich, im Hotel de Baviere.  
Wesche, Kaufmann von Königsberg, in Stadt Rom.  
Winkler, Obersteuer-Secretair von Altenburg, im blauen Koffe.  
Wohle, Madame, von Burgen, Thomastirchhof Nr. 16.

Druck und Verlag von E. Volz.